

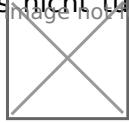
Wer erbarmt sich der Wikipedia-Artikel?

Beitrag von „gelöschter User“ vom 31. März 2006 19:42

Zitat

alias schrieb am 31.03.2006 13:23:

Ich traue jedem ausgebildeten Lehrer hier zu, Artikel in der Wikipedia kritisch gegenzulesen und ggf. zu verbessern oder zu ergänzen. Haltet euch jedoch bitte an die Regeln. Wer dies nicht tut, wird in der Wikipedia sehr schnell als Troll gebrandmarkt



und ausgesperrt

Zudem belegt ein GHS-Lehrer im Laufe seines Studiums mindestens 20 SWS Erziehungswissenschaft - das entspricht 10 zweistündigen Vorlesungen, jeweils über das gesamte Semester hinweg. Wenn man bedenkt, dass er für das fachwissenschaftliche Studium im Wahlfach 35 SWS absolvieren muss, darf man sich als GHS-Lehrer durchaus als Fachmann im Bereich [Pädagogik](#) bezeichnen. Ansonsten wäre man ja Dilletant - und das wäre für die Schüler wohl nicht erträglich. 😅

Wenn man mir nach einem abgeschlossenen Hochschulstudium, zweijähriger Fachausbildung im Seminar und einigen Jahren Berufspraxis die Professionalität abspricht, empfinde ich dies als Beleidigung.

Lehrer sind Profis und Fachleute.

Also, als ausgebildeter Gymnasiallehrer, der im Studium nicht eine verpflichtende Veranstaltung in den Bereichen Psychologie/[Pädagogik](#) hatte und der im Referendariat eine jeweils 45min Seminarsitzung zu LRS und AD(H)S hatte (von Lernbehinderung etc. will ich ja gar nicht reden) fühle ich mich nicht gerade als Fachmann für diese Themen. Ich denke auch nicht, dass ich ausreichend qualifiziert bin, um Wikipediaartikel zu korrigieren. Das hat jetzt auch nichts mit mangelndem Berufsstolz zu tun, ich habe einfach niemals genug über diese Themen gelernt. So gesehen hat Flexi mit ihren Theorien schon recht!